



Helmut Krüger (55) erklärt Dresden in 3-D Modell

Dresden jetzt viel schöner bei Google Earth

Dresden - Vor einem halben Jahr präsentierte die Stadtverwaltung stolz den ersten virtuellen 3-D-Spaziergang durch Dresden. Möglich sollte dies Dank des Online-Portals

„Google-Earth“ sein. Nach Berlin war Dresden damit weltweit die zweite Stadt, bei der das im Internet funktionieren sollte. Schon bald zeigten sich aber die Kinder-

krankheiten. Denn nur wenige Gebäude waren gut zu erkennen, die Frauenkirche erschien nur als blasser Klotz. Viele sprachen von einem Fehlstart. Gestern nun der zwei-

te Anlauf. Wieder lud das Rathaus ein. Hier präsentierte der Leiter des Vermessungsamtes Helmut Krueger die neue Version des Internet-Stadtrundgangs. Nun sind viel mehr his-

torische Fassaden und Dächer originalgetreu nachgestellt. Innerhalb weniger Sekunden baut sich über DSL eine Verbindung zur barocken Sandsteinfassade der Frauenkirche, der Shop-

pingmeile Prager Straße oder zu den drei Elbschlössern auf. Insgesamt geht es um mehr als 130 000 Gebäude! Einfach mal vorbeiklicken unter: www.dresden.de/3d.



Als Grafik nachgebildet: das Schloss

Nachrichten aus Sachsen

Automaten-Knacker
Kamenz - Ganoven stiegen nachts ins Kebab-Haus an der Macherstraße ein, knackten dort drei Spielautomaten und ließen 2500 Euro mitgehen.

Flug in Klinik
Meißen - Hier wird ein verunglückter Forstarbeiter per Hubschrauber gerettet (Foto).

Dem Mann (40) wurden bei Rodungsarbeiten beide Beine von einem riesigen Ast einer Pappel zertrümmert.

Christnacht live
Görlitz - Die Feier der Christnacht aus der Kathedrale St. Jakobus mit dem in diesem Jahr zum Bischof geweihten Dr. Konrad Zdzarsa überträgt das ARD von 22.45 bis 24 Uhr.

Hausbrand
Bautzen - Im Keller eines Einfamilienhauses kam es nach einer Überhitzung der Festbrennstoffanlage zu einer Verpuffung. Die Feuerwehr löschte den Brand. Schaden: 10 000 Euro.

Radio fliegt
Pirna - Musikstreich? Eine noch unbekannt Person warf aus einem Hochhaus an der Remscheider Straße am Sonnenstein eine Stereoanlage aus dem Fenster.

Auto übersehen
Löbau - Eine Autofahrerin übersah in Lauba an einer Kreuzung beim Linksabbiegen in Richtung Beiersdorf den Gegenverkehr, rampte einen Pkw-Fahrer (63).

Versprochener Gewinn war nur Abzocke

Bischofswerda - Das ist ganz mies! Ein Frau (86) wurde von einem angeblichen Herrn Müller aus Wien mehrfach benachrichtigt, sie habe einen Preis gewonnen. Sie sollte sofort zurückrufen. Die gutgläubige Rentnerin tat es, rief ihn unter einer bestimmten Nummer an. Doch statt einem Gewinn, hat sie nun eine Telefonrechnung von 1018 Euro auf dem Tisch. Die Kinder der Geprellten erstatteten Anzeige.

Zu schnell vom Hof gerast

Weißwasser - Gucken spart viel Geld. Ein Opel Vectra fuhr 13.45 Uhr in Groß Düben aus einem Grundstück am Lieskauer Weg. Der Fahrer (46) bog rechts auf die Hauptstraße, ohne auf ihn zukommenden VW-Kleintransporter zu beachten und fuhr ihn in die Seite. Schaden rund 10 000 Euro.

Die aktuellste Umfrage zur Stimmung im Freistaat

Dr. Henry Kreikenbom (49) aus Weimar befragte die Sachsen



Dieser Thüringer hat es rausgefunden und verrät es in BILD

Von CHRISTIAN FISCHER

Dresden - Wir Sachsen sind ein zufriedenes Völkchen, dass seiner Regierung Pannen und Affären verzeiht, seinen Freistaat liebt - aber einfach keine Kinder in die Welt setzen will.

Das ist zusammengefasst das Ergebnis einer aktuellen Bevölkerungsbefragung.

Gemacht hat sie der Thüringer Dr. Henry Kreikenbom (49) mit seinem Weimarer Marktforschungsinstitut Aproxima. Dafür hat sein Team rund 1000 Sachsen zufällig ausgewählt und befragt - in Interviews von Angesicht zu Angesicht. Denn so gibt's genauere Zahlen.

Lesen Sie, wie wir Sachsen wirklich denken über...

...DIE REGIERUNG

49,4 % der Sachsen sind mit der CDU-SPD-Regierung

glücklich. Das sind 13 % weniger als im Vorjahr! Schon bei einer Studie vor vier Wochen kam raus: Die Mehrheit der Sachsen wünscht sich eine CDU-FDP-Koalition.

...DIE BEHÖRDEN

Das meiste Vertrauen genießen Polizei (55 %) und Gerichte (39 %). Beide Behörden gelten als glaubwürdig. Der Arbeitsagentur dagegen trauen nur 8,9 %.

...WIEDERVEREINIGUNG

Mehr als die Hälfte (53 %) gibt an, mit dem Verlauf der deutschen Einheit zu

frieden zu sein. Nur 18 % der Sachsen sind es nicht.

...DEN OSTEN

67,5 % glauben, dass Sachsen besser dran ist, als die anderen neuen Bundesländer. Grund: bessere Wirtschaft (58,1 %), mehr Kultur (54,7 %), schönere Landschaft (46,9 %).

...IHREN WOHNORT

63,5 % sind mit ihrem Wohnort im Freistaat glücklich. 79,1 % wollen in den nächsten fünf Jahren auch nicht wegziehen.

...DIE ZUKUNFT

40 % sind mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Freistaates zufrieden, 10 % mehr als im Vorjahr! Ein Drittel der Befragten glaubt, dass der Boom weiter anhält.

...DIE ARBEITSLOSIGKEIT

Die Hälfte der Sachsen sieht in der Arbeitslosigkeit das größte Problem des

Freistaates. Das Problem zu lösen, trauen die Arbeitslosen am ehesten der Linken (23 %) zu. CDU (16 %) und SPD (14 %).

...DIE STUDIENGEBÜHREN

Eine relative Mehrheit der Sachsen (43 %) ist für solche Gebühren. Unter den betroffenen Studenten sind noch 64 % dagegen.

...DEN KLIMAWANDEL

55 % glauben, dass der Klimawandel negative Auswirkungen auf unser Leben haben wird. 46 % wünschen daher einen Umstieg auf umweltfreundliche Energie.

...DIE KREISGEBIETSREFORM

Sie soll im Juli 2008 in Sachsen stattfinden. 22 Landkreise werden auf zehn reduziert. Knapp 51 % tolerieren diese Reform, 44 % lehnen sie ab. Der Grund: die dann längeren Wege zu Behörden und Ämtern.

...ÜBER KULTUR



91 % haben in letzter Zeit mindestens einen kulturellen Ort besucht! Spitzenreiter sind Schlösser und Burgen (65 %) gefolgt von Dorf- und Schützenfesten (61 %). Theater ganz hinten mit 29 %.

...MILBRADT



54 % waren im Oktober mit MP Georg Milbradt (62/CDU) zufrieden. Gegenüber 2006 ein Minus von nur 5 % - trotz Bank-Krise und Akten-Affäre. Selbst 68 % der befragten SPD-Wähler finden ihn gut!

...DAS KINDERKRIEGEN



Nur rund 22 % der Sachsen wollen in den nächsten fünf Jahren ein Kind bekommen. Und das trotz guter Kita-Bedingungen.

Autofahrerin zweimal blau erwischt

Kamenz - Manche lernen es nie. Eine Frau (42) fuhr 17.55 Uhr mit ihrem Renault auf der Fichtestraße Schlanglinien. Polizisten sahen das. Ein Alkoholtest ergab 0,92 Promille. Die Kontrolle ergab weiter, dass die Kamenzerin keinen Führerschein hatte. Der wurde ihr schon nach einer Blaufahrt Anfang Dezember abgenommen.

Gerichte streiten bei „Sturm 34“ um Zuständigkeit

Chemnitz - Der Prozess gegen den mutmaßlichen Rädelführer der verbotenen Neonazi-Kameradschaft „Sturm 34“ kann noch dauern. Jetzt entschied das Dresdner Oberlandesgericht, dass doch das Amtsgericht Chemnitz den kompletten Prozess führen muss: Überfall auf eine Schülergruppe und Studenten aus Kamerun, Zeigen des Hitlergrußes. Deren Richter wollten Teile ans Landgericht Dresden abgeben. Geht aber nicht.

Nazi-Überfall in Mittweida vorgetäuscht?

Mittweida - Der Überfall, bei dem Neonazis einer Schülerin (17) Anfang November ein Hakenkreuz in die Hüfte geritzt haben sollen, schockierte Sachsen (BILD berichtete). Der braune Spuk könnte erfunden sein. Rechtsmediziner fanden raus: Die Schülerin könnte sich selbst Hakenkreuze eingeritzt haben. Dabei behauptet sie, angegriffen worden zu sein, nachdem sie einem Mädchen (6) helfen wollte. Die Ermittler fanden zwar das Kind, doch stellten fest, dass es zur Tatzeit mit seiner Familie verreist war. Gegen die Schülerin wird wegen Vortäuschens einer Straftat ermittelt.

Ganoven klauen Ofenrohre

Görlitz - Schon wieder räumen dreiste Diebe unbewohnte Häuser aus. Auf der Lutherstraße klauten Buntmetalldiebe aus einem leerstehenden Mehrfamilienhaus den kupfernen Wärmeaustauscher der Gasterme und gleich mehrere Ofenrohre. Wie viele gestohlen wurden, ist noch unklar. Die Polizei vermutet, dass die Ganoven ihre Beute mit einem in der Hofzufahrt geparkten Auto abtransportierten.



Gemeinsam auf Streife: Jaroslava Vrbova (45) und Ullrich Füssel (42)

Tschechen-Polizei streift auch durch Dresden
Dresden - Was wollen die tschechischen Polizisten denn hier? Das fragten sich gestern viele Besucher des Dresdner Striezelmarktes. Die Antwort: Die Aktion ist Teil einer intensiven Partnerschaft zwischen den Polizeidirektionen Dresden und Usti nad Labem. Demnach kommen noch bis Sonntag täglich zwei tschechische Beamte auf den Striezelmarkt und halten Ausschau nach tschechischen Taschendieben. „Ich habe auch wirklich schon einen bei uns bekommen. Die tschechische Hauptinspektorin Jaroslava Vrbova (45). Er konnte aber fliehen.“

16 000 EURO IM JACKPOT VON RADIO PSR Was wünscht sich Laura? Hier steht die Antwort!

Was steht auf „Lauras Wunschzettel“? Fast drei Wochen rätseln die Hörer von RADIO PSR schon, was sich die kleine Laura zu ihrem „Kaufmannsladen“ dazu wünscht. Wer die richtige Antwort weiß, kann viel, viel Geld gewinnen!
Heute warten 16 000 Euro im Jackpot - und jede Stunde werden es 50 Euro mehr!
Und so schnappen Sie sich den Mega-Gewinn: BILD verrät exklusiv 30 Lösungsvorschläge, unter denen sich garantiert der richtige befindet. Sie müssen jetzt nur noch Ihren Favoriten auswählen und beim Signal der PSR-Modulatoren unter 0137 / 90 90 600 anrufen (50 Cent aus dem Festnetz der Telekom, Handygebühren können abweichen).

Hier finden Sie die richtige Lösung!

- Bleistift
- Bonbonglas
- Einkaufskorb
- Einkaufswagen
- Fußabtreter
- Gefriertruhe
- Gewürzregal
- Kasse
- Kassenblock
- Kaufmannsladenuhr
- Kittelschürze
- Kaufmannswaage
- Kugelschreiber
- Kühltruhe
- Ladentisch
- Papiertüten
- Plastiktüte
- Postschalter
- Regal
- Registrierkasse
- Schreibtafel
- Schürze
- Spielzeugkasse
- Schaufensterpuppe
- Türgong
- Tablett
- Verkaufstresen
- Vorratsdosen
- Waage
- Waschmittel



...oder eine Uhr für den Kaufmannsladen?

Oder Kugelschreiber...?



Wünscht sich die kleine Laura einen Einkaufswagen?